

## Presseinformation

29. April 2026

### Zivildienst und Soziales Jahr: Berufsorientierung und Beitrag für Gesellschaft

#### **LR Teschl-Hofmeister: Die Jugendlichen leisten nicht nur wertvolle Unterstützung, sondern gewinnen auch wichtige Einblicke in sinnstiftende Berufsfelder**

Der Zivildienst und das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) sind wertvolle Säulen der Einrichtungen der NÖ Landesgesundheitsagentur (LGA) und gleichzeitig eine wertvolle Möglichkeit für junge Menschen, sich beruflich im Sozial- und Gesundheitsbereich zu orientieren. „Die Jugendlichen sind für unsere Pflegezentren von großer Bedeutung. Sie leisten nicht nur wertvolle Unterstützung im Alltag, sondern gewinnen auch wichtige Einblicke in sinnstiftende Berufsfelder für ihre persönliche Zukunft“, betont Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Aktuell absolvieren rund 90 junge Menschen ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Pflege- und Betreuungszentren der NÖ LGA. Zwei Teilnehmende des Freiwilligen Sozialen Jahres im PBZ Pottendorf entschieden sich bewusst für diesen Weg, um praktische Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln und sich persönlich weiterzuentwickeln. Beide wollten ihre Zeit sinnvoll nutzen, Menschen im Alltag unterstützen und einen direkten Einblick in die Arbeit mit älteren Menschen gewinnen. Besonders der persönliche Kontakt sowie die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und soziale Kompetenzen wie Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit zu stärken, standen für sie im Vordergrund. „Besonders schätzen wir den persönlichen Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie die vielen kleinen Momente, in denen wir ihnen Freude bereiten können“, erzählen Maria Antonia Holzmann und Mathis Bazata.

Zusätzlich sind aktuell etwa 280 Zivildienstler in den Pflegeeinrichtungen bzw. Kliniken im Einsatz. Die Einsatzmöglichkeiten sind sowohl beim Freiwilligen Sozialen Jahr als auch beim Zivildienst vielfältig und bieten praxisnahe Einblicke in den Berufsalltag: In den Kliniken unterstützen die jungen Menschen insbesondere im Patiententransport und lernen dabei unterschiedliche medizinische und organisatorische Abläufe kennen. In den Pflege- und Betreuungszentren reichen die Tätigkeiten von der Unterstützung bei der

## Presseinformation

Verpflegung über organisatorische Aufgaben bis hin zur Begleitung von Bewohnerinnen und Bewohnern im Alltag.

Das Freiwillige Soziale Jahr richtet sich an junge Menschen ab 17 bzw. 18 Jahren und dauert in der Regel elf bis zwölf Monate. Es kombiniert praktische Erfahrungen mit pädagogischer Begleitung und Seminarblöcken und bietet damit eine fundierte Grundlage für die persönliche und berufliche Orientierung. Die Teilnehmenden sind voll versichert, erhalten Verpflegung, Familienbeihilfe, Taschengeld sowie einen Fahrtkostenersatz. Zudem besteht die Möglichkeit, das FSJ auf den Zivildienst anrechnen zu lassen. Infos und Bewerbung zum Freiwillig Sozialen Jahr auf [fsj.at](https://fsj.at).

Zivildienstpflichtige junge Männer, die den Zivildienst in einer der Einrichtungen der NÖ LGA ableisten wollen, können sich direkt in der Direktion des jeweiligen Standortes zu einem persönlichen Gespräch melden, um den möglichen Einsatz zu besprechen. Zuweisungstermine sind der 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und der 1. Oktober. Voraussetzung ist das Vorliegen eines Feststellungsbescheides. Die Zuweisung erfolgt durch die Zivildienstserviceagentur über das [Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gesundheitsstrategie](#).

Nähere Informationen beim Medienservice der NÖ Landesgesundheitsagentur unter E-Mail [medienservice@noe-lga.at](mailto:medienservice@noe-lga.at).



Maria-Antonia Holzmann, Bewohnerin Irene Püff und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

© NLK Khittl